

ALTE HÜLLE Neuer Sound

Supersonic. In seiner kleinen Werkstatt in der Spengergasse veredelt *Richard Sbüll* nostalgische Radios zu hochaktiven High-End-Tönern.

Text Benedikt Hesoun Fotos Stefan Joham



OMAS RADIOS erwachen zu neuem Leben. Fertig ist der Meister erst, wenn sie auch wirklich perfekt klingen.

Gleichwohl es nicht immer auf die Hülle ankommt, so faszinierend lässt sich ebendiese aber gestalten. Heutzutage, wo technische Geräte immer kleiner, unauffälliger und steriler werden, hat Richard Sbüll mit seiner Idee anscheinend genau den Puls der Zeit getroffen.

Auf den ersten Blick wirkt seine kleine Werkstatt in der Spengergasse 49, im 5. Wiener Gemeindebezirk, wie ein Relikt aus den frühen Fünfzigern. Überall verstreut stehen verschiedenste Modelle von alten Radios, die wirklich alles andere als platzsparend oder bescheiden wirken. Ganz im Gegenteil. Es sind immens große, schwere und technisch verworrene Geräte, die in seiner Werkstatt auf Bearbeitung warten, manche noch recht verstaubt, andere teils schon aufgeschraubt. Es riecht nach verbrannten Lötdrähten, Schleifarbeiten und intensiv nach edlen Hölzern.

LIEBE ZUM DETAIL

Restaurierungsarbeiten wie diese erfordern nicht nur jede Menge Zeit, sondern auch eine große Liebe für das Produkt und fast schon manisch anmutende Detailverliebtheit. Doch genau diese vollkommene Energie strahlt am Ende des Tages auch jedes seiner Meisterstücke aus. „Jedes dieser Radios ist eine ech-

RICHARD SBÜLL baut hochwertige Hi-Fi-Technik in alte Radios & Musikschränke.

te Herausforderung für mich. Manche von ihnen würde ich schon fast als therapeutisch bezeichnen“, lacht Sbüll. Es gibt kein Problem, welches noch nicht aufgetaucht wäre. Kabel, die passen, sind eher die Ausnahme. Doch ein hochqualifizierter und dermaßen engagierter Techniker wie Richard Sbüll lässt sich nicht so einfach aus dem Konzept bringen. „Manchmal bemerke ich Fehler erst, wenn das ganze Gerät fertig ist und eine der vielen Verschaltungen nicht exakt passt oder das verwendete Material doch nicht den hohen Ansprüchen gerecht wird. Dann geht es eben von vorne los, bis das Radio dann auch endlich perfekt klingt“, erzählt Richard Sbüll.

DIE SIMONETTA SPIELT WIEDER AUF Sbüll gibt uns natürlich auch noch eine kleine Hörprobe von einem seiner Meisterstücke. Plötzlich erwacht da der Simonetta Musikschrank aus dem Jahre 1962 zum Leben – und die Ohren jubilieren. ●

Supersonic

SPENGERGASSE 49, 1050 WIEN:

Kleine Geräte gibt es schon ab 890 Euros. „Supersonic“-Anlagen aus Fusion von alter und neuer Technik ab rund 1490 Euros.

